

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 68 (1993)

Heft: 12

Artikel: Wie auf dem Bauernhof?

Autor: Fitze, Balz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-106074>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WIE AUF DEM BAUERNHOF?

Die meisten Menschen fühlen sich zu Tieren hingezogen, vor allem, wenn diese jung und drollig sind. Wie schnell hat man sich unüberlegt zu einem Kauf hinreissen lassen! Man sollte sich aber frühzeitig über Pflegebedingungen für das gewünschte Tier, seine Lebensgewohnheiten, den nötigen Zeit- und Kostenaufwand, mögliche Schäden in Wohnung und Umgebung und über die Möglichkeiten einer Unterbringung während der Ferien informieren. Mit gutem Recht macht der Vermieter das Halten von Haustieren bewilligungspflichtig!

Einige Tierarten fallen kaum durch Lärm oder Verunreinigung auf. Solche unterliegen auch nicht einer vertraglichen Bewilligungspflicht – zum Beispiel Kanarienvögel oder Wellensittiche. Auch ein Goldfisch gibt kaum Anlass zu Beanstandungen. Jedoch kann bereits ein grösserer Vogel, wie etwa ein Papagei, Gross-Sittich oder Beo durch sein Gekräuze auf dem Balkon den Hausfreunden empfindlich stören. Aber auch ein 200 bis 300 Liter grosses Aquarium birgt eine gewisse Gefahr. Vor nicht allzulanger Zeit ist ein solches in einer Heimstättengenossenschafts-Wohnung ausgelaufen! Auch Goldhamster oder Meerschweinchen können ohne Risiko in der Wohnung gehalten werden.

KATZEN Wer denkt bei einer Katze schon an grosse Probleme mit der Haltung. – Aber wir leben nicht mehr wie vor 50 Jahren auf dem Bauernhof, sondern meist in einem Mehrfamilienhaus in der Stadt. Das Halten einer Hauskatze ist sicher in den meisten Fällen relativ einfach. Und doch! Das Kistchen muss regelmässig gesäubert werden, irgendwo werden die Krallen gewetzt, das Fressnäpfchen ist regelmässig zu füllen... Sobald Katzen freigelassen werden, kann es zu Schwierigkeiten kommen. Dort, wo Pflanzgärten angelegt sind, scharren Katzen gerne in der feinen Erde. Wo es Spielplätze hat, bevorzugen Katzen die Sandhaufen zwecks Verrichtung ihres Geschäftes. Beides ist für Anwohner/innen und Kinder unangenehm.

HUNDE Ein Haushund beansprucht einen grossen Teil unserer Zeit und braucht viel Pflege. Bei der Auswahl stehen viele Rassen zur Diskussion. Die Grösse unterscheidet sich im Vergleich zur Katze ganz gewaltig... Hier braucht es eine sorgfältige Abklärung, um den passenden Hundetyp zur jeweiligen Wohnform zu finden. Ausserdem ist es unvernünftig, sich einen jungen Hund anzuschaffen, wenn alle Erwachsenen im Haushalt berufstätig sind. Ein Welpe braucht Pflege und Anweisungen wie ein kleines Kind – sonst stellt er die Wohnung auf den Kopf. Auch finanzielle Aspekte sind bei der Hundehaltung zu beachten. Neben der obligaten Hundesteuer sind regelmässige Impfungen oder andere tierärztliche Untersuchungen (Ohren, Augen, Würmer usw.) notwendig. Auch ein Hund lebt nicht von Wasser und Brot alleine... Verantwortungsbewusste Hundehalter/innen tragen Robidog-Säcke mit sich, um die Hinterlassenschaften des Hundes sauber aufzunehmen und zu entsorgen. Die regelmässigen Spaziergänge werden natürlich nicht nur während der ersten zwei bis drei Wochen unternommen, solange die Freude noch gross ist, sondern jahrelang!

Denn auch nach dem Verblassen des ersten Besitzer/innenstolzes darf der Vierbeiner nicht aus Bequemlichkeit einfach bei Dunkelheit frei aus dem Haus gelassen werden, in der Hoffnung, er werde nicht gesehen. Alleingelassene Hunde heulen oder winseln mitunter stundenlang. Ausgesetzte Hunde auf Autobahnrasenstätten zeugen jedes Jahr von Unvernunft und Herzlosigkeit!

Dies sind nur einige Punkte aus einem vielseitigen Aufgabenkatalog. Sie sehen, dass die Anschaffung eines Haustieres vorher genau überlegt sein will. Und Sie werden nun sicher begreifen, dass die Verwaltung gegen Missstände eingreifen muss, wenn nötig bis zur Vertragsauflösung! Das Tier aber hat in keinem Falle Schuld, um so mehr ist die Nachlässigkeit oder Unvernunft der Halter zu beklagen.

BALZ FITZE

Balz Fitze, selbst ein grosser Tierfreund, ist Geschäftsführer der Heimstättengenossenschaft in Winterthur.



Ein Hund ist schnell angeschafft, doch seine Pflege beansprucht meist mehr Zeit, als wir denken...